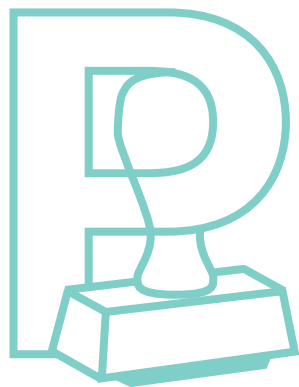


Mobbing in der Schule



psychologie
DISKRIMINIERUNG

ARTIKEL 2 – VERBOT DER DISKRIMINIERUNG

«Jeder hat Anspruch auf die in dieser Erklärung verkündeten Rechte und Freiheiten ohne irgendeinen Unterschied, etwa nach Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Sprache, Religion, politischer oder sonstiger Überzeugung, nationaler oder sozialer Herkunft, Vermögen, Geburt oder sonstigem Stand.»

ALLGEMEINE ERKLÄRUNG DER MENSCHENRECHTE (AEMR), 1948.

BESCHREIBUNG

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) erarbeiten selbständig Grundsätze, um Mobbing entgegenzuwirken.

«Ich habe diese Übungen im Rahmen der Entwicklungspsychologie durchgeführt. Die Schüler und Schülerinnen setzen sich aktiv und bewusst mit einem Thema auseinander, das alle betreffen kann. Mobbing wird nicht tabuisiert und soll früh erkannt werden.»

Esther Holl, SF PPP, Psychologie und Pädagogik

EINBETTUNG IN DEN RAHMENLEHRPLAN

GYMNASIALE MATURITÄT. Ein allgemeines Ziel der Maturitätsbildung besteht darin, Kompetenzen im sozialen, ethischen und politischen Bereich zu fördern. Diese Übungen können dazu dienen, soziales Verhalten zu fördern, um entwicklungspsychologische Störungen zu verhindern.

→ EDK. Rahmenlehrplan für die Maturitätsschulen, S. 12-21.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

FÄCHER: Dieser Kurs wurde für eine Unterrichtseinheit des Schwerpunktfachs oder Ergänzungsfachs Philosophie / Psychologie / Pädagogik konzipiert und könnte darüber hinaus in weitere Fächer wie Staatsbürgerschaft, Ethik, Religion oder Philosophie integriert werden.

STUFE: Sekundarstufe II, Gymnasium

DAUER: 45 Minuten

SOZIALFORM: Gruppenarbeit (GA)

EINE INITIATIVE VON :

**AMNESTY
INTERNATIONAL**





Deklaration gegen Mobbing an unserer Schule



LERNZIELE:

- ≈ Die SuS setzen sich aktiv mit der konkreten Frage auseinander, wie Mobbing im eigenen Umfeld verhindert werden kann.
- ≈ Die SuS lernen Grundsätze zu formulieren, die zu moralischem Verhalten anhalten.
- ≈ Die SuS können erläutern, inwiefern von ihnen selbst aufgestellte Regeln mit der AEMR übereinstimmen.

DAUER: 45 Minuten

MATERIAL: Farbiges Papier, Klebepunkte, AEMR.

ABLAUF

1. Bilden von 4- oder 5-er Gruppen. Die Gruppen kriegen den Auftrag, während 15 Minuten Grundsätze zu formulieren, die an ihrer Schule gelten sollten, um Mobbing entgegenzuwirken.
«Was ist uns an unserer Schule wichtig?»
«Woran sollten sich alle SuS und Lehrpersonen (LP) halten, damit Mobbing keine Chance hat?»
Die Gruppen bekommen farbige Blätter (jede Gruppe eine andere Farbe) und schreiben pro Blatt einen Grundsatz auf. Wie viele Grundsätze sie insgesamt aufschreiben, ist ihnen überlassen. (GA)
2. Alle Grundsätze werden an die Tafel gehängt. Wurden gleiche Grundsätze mehrmals aufgeschrieben, werden die Blätter übereinander gelegt. Alle SuS kriegen ca. 5 Klebepunkte und jede/jeder darf nun eigene Punkte für Grundsätze verteilen, die ihr/ihm besonders wichtig erscheinen.
Diejenigen Grundsätze mit den meisten Punkten werden in die Deklaration aufgenommen. Die LP schreibt die Grundsätze auf ein Plakat, das im Schulzimmer aufgehängt werden kann.
3. Die SuS sollen nun Parallelen zwischen ihren eigenen Grundsätzen und den Artikeln der AEMR ziehen. Welche Artikel passen zu ihren Grundsätzen?
(Hinweis: Artikel 1, 2 und 5 sind in Zusammenhang mit dem Thema Mobbing von grosser Bedeutung.)

QUELLEN & ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

- ≈ AKTUELL: Die Mobbing – Spirale. St.Gallen: Lehrmittelverlag, 2/2008.
- ≈ ALSAKER, F. D.: Mutig gegen Mobbing in Kindergarten und Schule. Bern: Huber Verlag, 2012.
- ≈ ALSAKER, F. D.: Quälgeister und ihre Opfer. Mobbing unter Kindern – und wie man damit umgeht. Bern: Huber Verlag, 2003.
- ≈ AMNESTY INTERNATIONAL SCHWEIZ: Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Abrufbar unter: www.amnesty.ch/de/themen/menschenrechte/die-allgemeine-erklarung-der-menschenrechte
- ≈ LAUPER, E., HILLER, R.: DIE MOBBING-SPIRALE: Fragebögen. Kommentar für Lehrpersonen. 2008/2, 12 - 14.
- ≈ STÄDELI, CH., GRASSI, A., RHINER, K. & OBRIST, W.: Kompetenzorientiert unterrichten – Das AVIVA-Modell. Fünf Phasen guten Unterrichts. Bern: Hep Verlag, 2013.